

BUCHER-QUERSCHNITT

Von Alexander Bestmertny

FRANZ WERFEL, Verdi. Paul Zsolnay Verlag, Wien.

Von einem stark Anlauf nehmenden, dann fast läppisch schwach gewordenen Lyriker, neu differenzierte, das Thema überspannende Prosa zu finden, ist seltsame Überraschung. Vielleicht hat er nicht genug geknetet und komprimiert, aber das angerührte Material zeigt das Können im Wurf und in der Episode.

GUSTAV E. PAZAUREK, Die Scherenkünstlerin Luise Duttenhofer. Verlag Herm. Pfisterer, Stuttgart.

Aus der Modezeit der Porträtsilhouette ist die lebenswürdigste und boshafteste Figur Luise Duttenhofer hier neu entdeckt und lebendig gemacht worden. Die Duttenhofer hat über das Porträt hinaus figurenreiche Kompositionen geschaffen, die die Möglichkeiten des bescheidenen Materials und der primitiven Technik zu übersteigern scheinen. Die Einleitung Pazaureks ist eine vortreffliche Monographie, die mit den Reproduktionen einen Sektor genrehaften Lebensstils bildhaft umrahmt.

JAHRBUCH DER CHARAKTEROLOGIE. Herausgegeben von Emil Utitz. Pan-Verlag Rolf Heise, Charlottenburg. 1. Jahrgang 1924. 1. Bd.

Keine bestimmte Disziplin umgrenzt das Gebiet der Charakterologie, sie ist heute selbst noch nicht Disziplin, sondern bestimmte Fragestellung und selbst noch nicht einmal Arbeitshypothese. Die Möglichkeiten sind beachtlich und das Jahrbuch enthält Aufsätze, von denen einige hervorgehoben sein sollen, wie: Kronfeld, Der Verstandesmensch; Lindworsky, Exerzitien des Ignatius von Loyola; Allers, Charakter als Ausdruck; Klages, Die psychologischen Errungenschaften Nietzsches, und besonders Robert Heindl, Strafrechtstheorie und Praxis.

DEIN REICH KOMME. Von Felix A. Teilhaber. Berlin. C. A. Schwetschke & Sohn, Verlagsbuchhandlung.

Ein chiliastischer Judenroman um Rembrandt und Spinoza, von Geschichte und Gedanken beschwert, aber von einem Schriftsteller geschrieben, der keinen Instinkt für die Gestaltungskraft der angewandten Sprache hat, also keiner ist. Von Propogandawert, nicht nur unter Leuten, die längst dieser Meinung sind. Hier wirkt ein Wille nicht durch seine schriftliche Gestaltung, sondern trotz dieser.

CASANOVA, Erinnerungen. Neu herausgegeben und übersetzt von Franz Hessel und Ignaz Ježower. Taschenausgabe in 10 Bänden. Bd. 1—3. Verlag Ernst Rowohlt, Berlin.

Eine völlig neue und wirklich brauchbar leserliche Übersetzung des pikantesten Werkes des achtzehnten Jahrhunderts. Das Originalmanuskript, im Besitz des Verlegers Brockhaus, kennt niemand. Ob es von der Original-Ausgabe abweicht, überhaupt existiert, den Verleger und Besitzer kompromittiert, niemand weiß es. Einige schweinische Stellen dürften kein Grund zu solcher Klausur sein.

Jedenfalls werden Casanovas Erinnerungen in dieser Übersetzung eines der meistgelesenen Bücher deutscher Sprache sein, weil sie die Sehnsucht nach sich auswirkendem menschlichem Elementartrieb am eindeutigsten, wahrhaftigsten und unverschämtesten verwirklichen.

JOHN GALSWORTHY, Der kleine Jon. Illustriert von R. H. Sauter, Verlag Paul Zsolnay, Leipzig.

Das bestillustrierte Kinderbuch seit langer Zeit.